

Niederschrift über die	
8. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Kreisausschusses	
- Öffentliche Sitzung -	
Datum:	Dienstag, den 16.09.2025
Sitzungsort:	Sitzungssaal des Landratsamtes
Beginn:	15:00 Uhr
Ende:	17:10 Uhr

Anwesende:**Landrat**

Eichinger, Thomas

Stellv. Landrätin

Horner-Spindler, Margit

stimmberechtigte Kreisträte

Baumgartl, Doris / Böhm, Wilhelm / Groß, Daniela / Kirsch, Herbert / Loy, Josef / Salzberger, Thomas / Sedlmayr, Robert / Standfest, Renate / Braunegger, Andreas Vertretung für Herrn Christian Bolz/ Dämpfung, Hermann Vertretung für Herrn Tobias Linke/ Fitzpatrick, Kilian Vertretung für Herrn Dr. Peter Friedl/ Grabmaier, Kathrin Vertretung für Herrn Michael Kießling, MdB/

Verwaltung

Grünwald, Kristin / Juchem, Barbara / Köbberling, Ulrich / Lachner, Bernhard / Mahl, Rainer / Markthaler, Thomas / Mies, Stephan / Müller, Wolfgang / Reinhold, Tobias / Sahre, Rolf / Swidersky, Nadja / Swoboda, Christian / Tirabasso, Daniel / Weichbrodt, Barbara / Wenninger, Philipp

Protokollführer/in

Wöls, Monika

Entschuldigt fehlen:**stimmberechtigte Kreisträte**

Bolz, Christian / Friedl, Peter, Dr. / Kießling, MdB, Michael / Linke, Tobias /

Tagesordnung:**(Vorl.Nr.)**

- | | |
|--|----------------|
| 1. Sitzungseröffnung, Bekanntgaben, Genehmigung der Niederschrift | |
| 1.1. Ergänzung der Tagesordnung; Beteiligungsverfahren zur Fortschreibung der Kapitel „B II Siedlungsentwicklung“ und „B IX Mobilitätsentwicklung“ des Regionalplans Oberland | DS:2025/0087 |
| 2. KU IT-Verbund; Aktueller Sachstand | |
| 3. Kommunalunternehmen IT-Verbund; Änderung der Unternehmenssatzung | DS:2025/0077 |
| 4. Kommunalunternehmen IT-Verbund; Änderung der Zweckvereinbarung IT-Verbund | DS:2025/0079 |
| 5. Waldhackschnitzelheizwerk Landsberg GmbH: Änderung des Gesellschaftsvertrages | DS:2025/0076 |
| 6. Neubau Rhabanus-Maurus-Gymnasium St. Ottilien, Sanierung Schwimmbad; Antrag des Schulwerkes der Diözese Augsburg auf Landkreiszufwendung | DS:2025/0082 |
| 7. Auslobung eines Inklusionspreises für den Landkreis Landsberg am Lech – Festlegung der Richtlinien | DS:2025/0019/1 |
| 8. Kauf einer neuen Außenstelle; Genehmigung außerplanmäßiger Mittel | DS:2025/0085 |
| 9. Antrag auf Mehrkostenübernahme wegen Flüchtlingsunterbringung in Kaufering/Kinderbetreuungs- und Schulumbaukosten; Antrag KR Salzberger vom 18.08.2025 | DS:2025/0080 |
| 10. Geschäftsordnung des Kreistages; Neubesetzung Fraktionsvorsitz Bayernpartei i.V. m. Besetzung Kreisausschuss und Naherholungs- und Bäderausschuss; Antrag Bayernpartei v. 29.07.2025 | DS:2025/0078 |
| 11. Geschäftsordnung des Kreistages; Neubesetzung eines beratenden Mitglieds im Jugendhilfeausschuss | DS:2025/0083 |
| 12. Jahresabschluss 2024; Kreissenorenheim Greifenberg - Feststellung und Entlastung- | DS:2025/0073/1 |
| 13. Jahresabschluss 2024: Kreissenorenheim Vilgertshofen - Feststellung und Entlastung - | DS:2025/0074/1 |
| 14. Jahresabschluss 2022 - Betätigungsprüfung bei der Klima- und Energieagentur | DS:2025/0058/1 |
| 15. Jahresabschluss 2023 - Betätigungsprüfung bei der Klima- und Energieagentur | DS:2025/0059/1 |
| 16. Wünsche und Anfragen | |

Punkt 1**Sitzungsöffnung, Bekanntgaben, Genehmigung der Niederschrift**

LR Thomas Eichinger eröffnet die Sitzung und stellt die Anwesenheit fest. Zur Sitzung wurde form- und fristgerecht geladen. Der Kreisausschuss ist beschlussfähig.

Änderung der Tagesordnung:

Die Tagesordnung wird – unter der Voraussetzung des Einverständnisses des Gremiums – um den TOP 1.1

Beteiligungsverfahren zur Fortschreibung der Kapitel „B II Siedlungsentwicklung“ und „B IX Mobilitätsentwicklung“ des Regionalplans Oberland – DS: 2025/0087 ergänzt.

Des Weiteren wird aufgrund noch notwendiger interner Prüfungen der TOP 21:

Erweiterung und Umstrukturierung Ammersee Gymnasium, Dießen am Ammersee Vergabe Planungsleistungen Architekt/Objektüberwachung LP 6-9 von der Tagesordnung genommen.

Hier laufen noch die internen Prüfungen des VgV-Verfahrens. Diese seien zur heutigen Sitzung noch nicht komplett abgeschlossen.

Ebenso zurückgestellt wird der TOP 22 - Lechtalbad Kaufering; Neuerrichtung einer PV-Anlage auf den Dächern d. Lechtalbades; Auftragsvergabe aufgrund noch fehlender Unterlagen seitens der Bieter.

Genehmigung der Niederschrift des KA vom 22.07.2025.

Nachdem seitens des Gremiums keine Einwände zur Niederschrift bestehen, gilt diese als genehmigt.

LR Eichinger gibt die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der vergangenen Sitzung bekannt.

Punkt 1.1**Ergänzung der Tagesordnung; Beteiligungsverfahren zur Fortschreibung der Kapitel „B II Siedlungsentwicklung“ und „B IX Mobilitätsentwicklung“ des Regionalplans Oberland**

DS:2025/0087

Sachvortrag

Kristin Grünwald, AL 6 erläutert den Sachverhalt zum Beteiligungsverfahren.

Beschluss

- I. Der Kreisausschuss nimmt den Fortschreibungsentwurf zur Änderung der Kapitel „B II Siedlungsentwicklung“ und „B IX Mobilitätsentwicklung“ des Regionalplans Oberland zur Kenntnis.
- II. Einwendungen werden durch den Kreisausschuss nicht erhoben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 13

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 0

Punkt 2 **KU IT-Verbund; Aktueller Sachstand**

Sachvortrag

Rolf Sahre, Vorstand KU IT-Verbund, informiert zu den neuen, laufenden und teilweise bereits abgeschlossenen Projekten des Kommunalunternehmens IT-Verbund im Landkreis.

Die aktuellen Projekte des IT-Verbundes lassen sich in drei übergeordneten strategischen Zielbereichen zuordnen:

1. **Modernisierung der IT-Infrastruktur**

Ziel sei, die technische Basis zu aktualisieren und zukunftssicher auszustatten. Zu den Maßnahmen gehören u.a.:

- Die Umstellung auf Windows 11 für rund 800 Arbeitsplatzrechner
- Die schrittweise Einführung von Microsoft 365 in ausgewählten Bereichen

2. **Verbesserung der IT-Sicherheit**

u.a. mit der Einführung des YubiKeys als Bestandteil einer Zwei-Faktor-Authentifizierung (MFA)

- Erneuerung der IT- und Netzwerkinfrastruktur
- Erfolgreiche Abschluss der ISO 27001-Zertifizierung des IT-Verbundes

3. **Modernisierung der Softwarelandschaft**

Ziel sei die Digitalisierung und Vereinfachung von Verwaltungsprozessen durch moderne Softwarelösungen wie beispielsweise die

- Einführung eines einheitlichen Kindergartenportals (Little Bird) in Kooperation mit dem Landkreis und 18 Gemeinden
- Umstellung des Geoinformationssystems von w3GIS auf RIWA GIS
- Einführung mobiler Lösungen für digitales Unterschreiben und Protokollführung

Abschließend informiert Rolf Sahre über das ASP-Projekt, einer neuen Software zur Verwaltung im Artenschutz bei der UNB des Landkreises.

LR Eichinger bedankt sich für den Bericht.

KRin Groß erkundigt sich zur Anzahl der Mitarbeitenden.

Rolf Sahre informiert, dass es aktuell 50 Personen seien beim IT-Verbund. 42 fest Angestellte, einige Freelancer und 2 Berater.

KRin Standfest erkundigt sich zu den IT-Mitarbeitenden beim Landratsamt. Aktuell seien es drei Mitarbeiter beim Landratsamt.

Tobias Reinhold informiert über ein Ergebnis aus einer Mitarbeiterbefragung; tatsächlich liege das Ergebnis im Mittelbereich, durchwachsen und durchaus noch verbesserungswürdig.

Landrat Eichinger ergänzt, dass es bei der Einführung des Ticketsystems teilweise zu Anlaufschwierigkeiten gekommen sei. Die neuen Abläufe in der Kommunikation zwischen Verwaltungsmitarbeitern und der IT müssten sich erst noch einspielen. Insbesondere der Wegfall der direkten Gespräche bei IT-Störungen zwischen den IT-Mitarbeitern und den Kollegen der Verwaltung sei mit der Einführung eines formalisierten Ticketverfahrens noch ausbaufähig.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen aus den Reihen des Gremiums kommen leitet LR Eichinger über zu TOP 3.

Punkt 3 **Kommunalunternehmen IT-Verbund; Änderung der Unternehmenssatzung**

DS:2025/0077

Sachvortrag

Einleitend zum Tagesordnungspunkt erinnert LR Eichinger an die Beratungen aus vergangenen Sitzungen, bei denen mitunter verschiedene Anregungen zur Satzungsänderung u.a. auch eine Erweiterung des Verwaltungsrates des KU IT-Verbundes gefordert worden sei. Auch seien diesbezüglich Anträge der Kreistagsfraktionen SPD und der Bayernpartei bei der Verwaltung vorliegend, welche entsprechende Anregungen zur Umsetzung beinhalten.

LR Eichinger erteilt das Wort an Tobias Reinhold, der mitunter zu den Änderungen bzw. deren Inhalt, anhand der dieser Drucksache beiliegenden Änderungssatzung informiert.

Kreisrätin Standfest merkt an, dass bei der bisherigen Gründung eines Kommunalunternehmens im Landkreis die Zusammensetzung des Verwaltungsrates ursprünglich nach dem parteipolitischen Proporz erfolgt sei. Mit dem heutigen Besetzungsvorschlag seien sowohl Funktionsträger als auch Vertreter von Kommunen berücksichtigt worden, die bereits in Zusammenarbeit mit dem IT-Verbund stünden.

Standfest merkt an, dass das Ziel des IT-Verbundes doch darin bestehe, möglichst viele Kommunen vertraglich einzubinden. Sollte künftig die Besetzung des Verwaltungsrates laufend angepasst werden, sobald neue Kommunen dazukommen.

Zudem äußert KRin Standfest Bedenken hinsichtlich einer parteiunabhängigen Besetzung, da dies die Umsetzung des politischen Willens erschweren könne.

LR Eichinger erklärt, dass es sehr wichtig sei, bei der Besetzung von Verwaltungsräten bei wirtschaftlich fachlichen Unternehmen generell die Fachlichkeit bei der Besetzung zu berücksichtigen.

Es folgt eine kontroverse Grundsatzdiskussion aus den Reihen des Gremiums, was den Besetzungsvorschlag der Verwaltung anbelange.

KR Dempfle verweist auf den Antrag der Bayernpartei und dessen Wunsch die Besetzung analog des Kreisausschusses festzulegen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen aus dem Gremium folgen, stellt LR Eichinger zunächst den Vorschlag der Verwaltung, was die Änderung des § 2 der Änderungssatzung zur Unternehmenssatzung KU IT-Verbund anbelangt, zur Abstimmung. Werde der Besetzungsvorschlag des Verwaltungsrates wie von der Verwaltung vorgestellt abgelehnt, so können aus den Reihen des Gremiums gerne weitere Vorschläge zur Besetzung folgen, über die abzustimmen sei.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	13
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	5

Der § 2 der Änderungssatzung zur Unternehmenssatzung für das KU IT – Besetzung des Verwaltungsrates – ist wie vorgestellt beschlossen.

LR Eichinger erteilt das Wort an Tobias Reinhold der die Änderungen der §§ 3 und 4 der Änderungssatzung zur Unternehmenssatzung für eine abschließende Abstimmung der Änderungssatzung zur Unternehmenssatzung KU IT-Verbund erläutert und den Beschlussvorschlag der Verwaltung diesbezüglich verliest.

Kreisrätin Standfest beantragt, dass die Zustimmung zu sogenannten "Insich-Geschäften" des Vorstandes gemäß § 181 BGB – entgegen dem in der Änderungssatzung vorgeschlagenen Verfahrens – nicht dem Aufgabenbereich des Vorstandes des KU IT-Verbund zugewiesen

werde, sondern weiterhin auf der Ebene der politischen Gremien des Kreistages (Kreisausschuss/Kreistag) verbleibe.

LR Thomas Eichinger erklärt, dass er zunächst über alle weiteren von Tobias Reinhold vorgestellten Änderungen aus der Änderungssatzung zur Unternehmenssatzung abstimmen lasse – OHNE der Gestattung der „Insichgeschäfte“ durch den Vorstand.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 12
Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 3

Abschließend erläutert LR Eichinger auf Nachfrage noch einmal die Begrifflichkeit des § 3 Ziff. 2 der Änderungssatzung zur Unternehmenssatzung – „Gestattung von Insichgeschäften“ durch den Vorstand und stellt den Antrag von KRin Standfest zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 13
Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 6

Der Passus gem. § 3 Punkt 2 der Änderungssatzung zur Unternehmenssatzung, das Einfügen des Buchstaben n) bei § 6 Abs. 3 der Unternehmenssatzung KU IT-Verbund mit der Gestattung von „Insich-Geschäften“ durch den Vorstand gem. § 181 BGB wird nicht ergänzt.

Beschluss

Empfehlung KA an den KT

Dem § 2 der Änderungssatzung zur Unternehmenssatzung KU IT-Verbund (Anlage) – Besetzung des Verwaltungsrats - wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 13
Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 5

Den §§ 3 Ziff. 1 ,4, 5 der Änderungssatzung zur Unternehmenssatzung KU IT-Verbund (Anlage) wird zugestimmt:

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 12
Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 3

Die in § 3 Ziff. 2 der Änderungssatzung zur Unternehmenssatzung KU IT-Verbund aufgeführte Ergänzung des § 6 Abs. 3 Buchstabe n) – Gestattung von „Insich-Geschäften“ durch den Vorstand gem. § 181 BGB entfällt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 13
Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 6

Der Landrat wird beauftragt und ermächtigt, zweckdienliche Änderungen vorzunehmen sowie die Änderungssatzung auszufertigen und ortsüblich bekanntzumachen.

Punkt 4**Kommunalunternehmen IT-Verbund; Änderung der Zweckvereinbarung IT-Verbund**

DS:2025/0079

Sachvortrag

Tobias Reinhold, AL 1 informiert, dass im Jahr 2022 zwischen dem Landkreis Landsberg und dem IT-Verbund Landsberg (KU) eine Zweckvereinbarung über die Übertragung von Aufgaben getroffen worden sei. Diese Vereinbarung regle u.a. Verfahren zu Themen wie Datenschutz, Kostenersatz und die Unterstützung der Führungsgruppe Katastrophenschutz. Nach mehr als drei Jahren praktischer Umsetzung sei nun eine Anpassung der Vereinbarung erforderlich. Tobias Reinhold verweist dabei auf die Anlage 1 zur Drucksache.

Erwähnenswert wäre u.a. eine angedachte Übertragung der Datenschutzrechtlichen Prüfung beispielsweise bei einer neuen Softwareeinführung an den IT-Verbund. Dies solle nicht heißen, dass der Landkreis von einer Datenschutzrechtlichen Prüfung entbunden sei, sondern dies solle zukünftig eine Doppelprüfung durch IT-Verbund und gleichzeitig des Landkreises verhindern. (Ziff. 2 Abs. 2 der Zweckvereinbarung).

Landrat Eichinger ergänzt, dass gerade die Rechtssicherheitsprüfung eine Verlangsamung der Prozesse bei der Einführung von neuen Projekten und Softwarelösungen nach sich ziehe.

Rolf Sahre, Vorstand, KU IT-Verbund erläutert Fragen zu Kostenersatz und Verzugszinsen.

Abschließend zur Beratung stellt LR Eichinger den Beschlussvorschlag der Verwaltung wie vorgestellt zur Abstimmung.

Beschluss*(Empfehlung KA an den KT)*

- 1. Die Zweckvereinbarung zwischen dem Landkreis Landsberg am Lech und dem Kommunalunternehmen „IT-Verbund Landsberg am Lech“ wird gemäß Anlage 1 beschlossen.**
- 2. Der Landrat wird beauftragt und ermächtigt, zweckmäßige Änderungen an o.g. Dokument und dessen Anlagen vorzunehmen bzw. vornehmen zu lassen.**
- 3. Der Landrat wird beauftragt und ermächtigt, die Zweckvereinbarung im Namen des Landkreises Landsberg am Lech mit dem IT-Verbund Landsberg am Lech KU zu schließen.**

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 12

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 1

(Abstimmung ohne KR Grabmaier)

Punkt 5**Waldhackschnitzelheizwerk Landsberg GmbH: Änderung des Gesellschaftsvertrages**

DS:2025/0076

Sachvortrag

Kreiskämmerer Thomas Markthaler informiert; der Landkreis Landsberg am Lech ist gemeinsam mit dem Bezirk Oberbayern und der Stadt Landsberg am Lech Gesellschafter der WHHW GmbH. Der Landkreis hält einen Anteil von 20 %.

Auf Empfehlung der Gesellschafterversammlung seien folgende Änderungen des Gesellschaftsvertrags vorgesehen, die durch die Gremien der Gesellschafter zu beschließen und notariell zu beurkunden sind

- **Änderung § 2 Abs. 1 Satz 2**
- **Änderung § 17 Abs. 1 und 2**

LR Thomas Eichinger stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss

**Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:
Der Kreistag stimmt folgenden Änderungen des Gesellschaftsvertrages der Waldhack-schnitzelheizwerk Landsberg GmbH zu:**

1. **§ 2 Abs. 1 Satz 2 wird gestrichen.**
2. **§ 17 Abs. 1 erhält folgende Fassung:**

“Jahresabschluss und Lagebericht sind innerhalb von 6 Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches und unter Beachtung der kommunalrechtlichen Vorschriften von der Geschäftsführung aufzustellen und dem Abschlussprüfer zur Prüfung vorzulegen.

Abweichend von Satz 1 besteht keine Pflicht zur Erstellung und Vorlage eines Nachhaltigkeitsberichts im Sinne der §§ 289b ff des Handelsgesetzbuches, soweit nicht gesetzliche Vorschriften unmittelbar anwendbar sind.”

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 13

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 0

Punkt 6

Neubau Rhabanus-Maurus-Gymnasium St. Ottilien, Sanierung Schwimmbad; Antrag des Schulwerkes der Diözese Augsburg auf Landkreiszufwendung

DS:2025/0082

Sachvortrag

Thomas Markthaler, AL 2 informiert zum Sachverhalt

LR Eichinger betont, dass er den Erhalt der Schwimmhalle ausdrücklich unterstütze – nicht zuletzt deshalb, weil diese faktisch eine Sporthalle ersetze. Angesichts der aktuellen Kostenentwicklung und der Tatsache, dass auch ein Ersatz für eine Sporthalle erforderlich wäre, sehe er diese Lösung langfristig als deutlich wirtschaftlicher an.

KR Salzberger schlägt vor, dass neben dem schulischen Nutzungsanteil von 70 Prozent die verbleibenden 30 Prozent der Kosten von der Erzabtei St. Ottilien sowie den örtlichen Vereinen getragen werden könnten.

KR Loy weist darauf hin, dass es in St. Ottilien keine Vereine im klassischen Sinne gebe – abgesehen von der klösterlichen Mission. Daher spreche er sich dafür aus, dass der Landkreis eine finanzielle Unterstützung leistet.

KRin Standfest plädiert ebenfalls für eine Unterstützung des Projekts, insbesondere unter dem Aspekt der Sicherstellung ausreichender Schwimmkapazitäten. Sie hält es jedoch für wichtig, eine Deckelung der Zuschusshöhe vorzusehen. Zudem regt sie an, ein bestimmtes Kontingent an Schwimmzeiten auch für andere Vereine zugänglich zu machen.

KRin Grabmaier weist darauf hin, dass es sich bei der Schwimmhalle um eine sehr kleine Einrichtung mit begrenzten Umkleidemöglichkeiten handle. Sie hebt zudem hervor, dass der Landkreis nicht Träger des Gymnasiums sei, sondern lediglich als Zuschussgeber fungiere. Daher sehe sie keine Grundlage dafür, dass der Landkreis weitergehende Mitverantwortung oder Nutzungsrechte verhandeln könne.

LR Eichinger stellt klar, dass eine Deckelung der Zuschusshöhe bereits in die Berechnungen eingeflossen sei. Abschließend bringt er den Vorschlag zur Beratung und Abstimmung.

Beschluss

Vorbehaltlich der Mittelbereitstellung im Haushalt 2026 bewilligt der Landkreis Landsberg am Lech dem Schulwerk der Diözese Augsburg für die Sanierung des Schwimmbades beim Rhabanus-Maurus-Gymnasium in St. Ottilien eine Landkreiszufwendung in Höhe der Baukosten, maximal jedoch eine Zufwendung in Höhe von 570.000,00 EUR.

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschuss zu bewilligen, sobald die Haushaltssatzung 2026 rechtskräftig ist. Die Zufwendung ist nach Baufortschritt vorbehaltlich der Mittelbereitstellung auszufahlen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0

Punkt 7

Auslobung eines Inklusionspreises für den Landkreis Landsberg am Lech – Festlegung der Richtlinien

DS:2025/0019/1

Sachvortrag

Nicole Vokrouhlik, Koordinierungsstelle Inklusion, erläutert die Grundidee einen Inklusionspreis jährlich auszuloben. Die Vergabe soll basierend auf der dieser Drucksache beiliegenden Richtlinie erfolgen.

Die Auswahl des/der Preisträger erfolge in nichtöffentlicher Sitzung im Inklusionsbeirat.

Das Preisgeld in Höhe von 5000 Euro werde aus Fördermitteln der Sparkasse finanziert, für die Verleihungsveranstaltung selbst, seien Mittel beim Fachbereich eingestellt.

Beschluss

(Empfehlung KA an den KT)

Der Kreisausschuss beschließt einen Inklusionspreis gemäß den vorgestellten Richtlinien ab 2026 jährlich zu verleihen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0

Punkt 8**Kauf einer neuen Außenstelle; Genehmigung außerplanmäßiger Mittel**

DS:2025/0085

Sachvortrag

Thomas Markthaler, AL 2, informiert, dass in der Sitzung am 11.03.2025 der Kreisausschuss den Kauf einer Gewerbeeinheit und eines Stellplatzes in Landsberg am Lech beschlossen habe, nach Abwägung von Miete oder Kauf. Da der Erwerb nicht im Haushaltsplan vorgesehen ist, fallen außerplanmäßige Ausgaben an, deren Genehmigung noch nachgeholt werden müsse, um den Kaufvertrag abschließen zu können.

Die Mehrausgaben werden durch Einsparungen bei der Schulbaumaßnahme der beruflichen Schulen gedeckt, deren Mittel 2025 nicht vollständig benötigt, aber 2026 neu veranschlagt werden müssen.

Thomas Markthaler ergänzt, dass es sich beim Beschlussvorschlag um einen Empfehlungsbeschluss des KA an den KT handle. Dies sei aktuell aus der Drucksache nicht erkennbar.

LR Eichinger stellt den Empfehlungsbeschluss an KA/KT zur Abstimmung.

Beschluss

(Empfehlung KA an den KT)

Der Kreisausschuss/Kreistag bewilligt außerplanmäßige Ausgaben im Haushaltsjahr 2025 bei Produktkonto 111750799.037110/037210 (neue Außenstelle, An der Schmiede 19, Gewerbeeinheit 08, Erwerb) i.H.v. 1.760.000 EUR. Die Deckung erfolgt durch Wenigerausgaben bei Produktkonto 2311423.033250 (Berufliche Schulen, Neubau und Generalsanierung) in entsprechender Höhe. Die herangezogenen Deckungsmittel sind im Haushaltsplan 2026 neu zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 13

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 0

Punkt 9**Antrag auf Mehrkostenübernahme wegen Flüchtlingsunterbringung in Kaufe-
ring/Kinderbetreuungs- und Schulumbaukosten; Antrag KR Salzberger vom 18.08.2025**

DS:2025/0080

Sachvortrag

LR Eichinger verweist auf den Antrag von KR Salzberger (SPD-Fraktion) vom 18.08.2025 zur Kostenübernahme der durch die Flüchtlingsunterbringung entstandenen Mehrkosten im Markt Kaufering.

Frau Swidersky (AL 6) erläutert die Stellungnahme der Verwaltung und führt aus, dass dem Antrag aus rechtlichen Gründen nicht entsprochen werden kann:

- **Zu den Kinderbetreuungskosten:**

Eine Kostenübernahme durch den Landkreis sei rechtlich nicht möglich. Der Markt Kaufering trage als örtlicher Träger die Verantwortung. Eine besondere finanzielle Mehrbelastung, die einen freiwilligen Ausgleich rechtfertigen würde, sei nicht erkennbar. Vergleichbare Belastungen bestünden auch in anderen Gemeinden.

- **Zu den Containerkosten an der Grund- und Mittelschule:**

Auch hier fehle eine rechtliche Grundlage für eine Kostenbeteiligung des Landkreises.

Der Markt Kaufering sei als Schulsachaufwandsträger zuständig. Eine außergewöhnliche Mehrbelastung durch zugewiesene Kinder liege nicht vor.

KR Salzberger weist auf eine aus seiner Sicht unzureichende Informationsweitergabe im Zusammenhang mit der Flüchtlingsunterbringung hin und bittet um künftig bessere Kommunikation.

LR Eichinger zeigt Verständnis für die Situation des Marktes Kaufering, betont jedoch, dass eine finanzielle Sonderbehandlung einzelner Gemeinden nicht möglich sei, da auch andere Kommunen im Landkreis erheblich betroffen seien.

Er schlägt vor, die Begründung der Verwaltung zur Kenntnis zu nehmen und von einer weiteren Beratung und Beschlussfassung abzusehen.

Da keine Einwände aus dem Gremium erfolgen und auch KR Salzberger dem Vorschlag zustimmt, wird die Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt geschlossen.

Der KA nimmt den Antrag und die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis. Es erfolgt keine Abstimmung zum Antrag.

**Punkt 10
Geschäftsordnung des Kreistages; Neubesetzung Fraktionsvorsitz Bayernpartei i.V. m. Besetzung Kreisausschuss und Naherholungs- und Bäderausschuss; Antrag Bayernpartei v. 29.07.2025**

DS:2025/0078

Sachvortrag

Tobias Reinhold, AL 1

Beschluss

(Empfehlung des Kreisausschusses an den Kreistag)

- 1. Der Kreistag stellt die Niederlegung des Amtes von Tobias Linke als ordentliches Mitglied im Kreisausschuss zum 16.09./30.09.2025 fest.**
- 2. Der Kreistag bestellt Kurt Wacker als ordentliches Mitglied in den Kreisausschuss.**
- 3. Der Kreistag stellt die Niederlegung des Amtes von Bernhard Sießmeir als 1. Vertreter des ordentlichen Mitglieds im Kreisausschuss und als Vertreter des ordentlichen Mitglieds im Naherholungs- und Bäderausschuss zum 16.09./30.09.2025 fest.**
- 4. Der Kreistag bestellt zum 30.09.2025, Kreisrat Hermann Dempfle als 1. Vertreter des ordentlichen Mitglieds im Kreisausschuss**
- 5. Der Kreistag bestellt zum 30.09.2025, Kreisrat Bernhard Sießmeir als 2. Vertreter des ordentlichen Mitglieds im Kreisausschuss.**
- 6. Der Kreistag bestellt zum 30.09.2025 Kreisrat Hermann Dempfle als Vertreter des ordentlichen Mitglieds in den Naherholungs- und Bäderausschuss.**

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 13
Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 0

Punkt 11
Geschäftsordnung des Kreistages; Neubesetzung eines beratenden Mitglieds im Jugendhilfeausschuss

DS:2025/0083

Sachvortrag

Tobias Reinhold, AL 1

Beschluss

(Empfehlung KA an den KT)

Der Kreistag bestellt zum 01.10.2025, Herrn EPHK Andreas Rau für die Polizei als beratendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 13
Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 0

Punkt 12
Jahresabschluss 2024; Kreissenorenheim Greifenberg - Feststellung und Entlastung-

DS:2025/0073/1

Sachvortrag

KR Leonhard Stork, Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses

Beschluss

1. Der Jahresabschluss des Kreissenorenheims Theresienbad Greifenberg für das Rechnungsjahr 2024 wird gemäß Art. 88 (3) LkrO wie folgt festgestellt:

Die <u>Bilanzsumme</u> beträgt in Aktiva und Passiva	3.100.688,01 €.
Der <u>Jahresfehlbetrag</u> beträgt	211.809,48 €.

Behandlung des Fehlbetrages:

Der Jahresfehlbetrag ist i. H. v. aus Rücklagen zu tilgen.	211.809,48 €
---	--------------

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 9
Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0

Zu Punkt 2 des Beschlussvorschlages ist Landrat Thomas Eichinger gem. GO KT von der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Stellv. Landrätin Margit Horner-Spindler stellt den Punkt 2 zur Abstimmung.

2. Der Kreistag spricht für den Jahresabschluss 2024 die Entlastung aus.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 11

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

(Abstimmung ohne LR)

Punkt 13

Jahresabschluss 2024: Kreissenorenheim Vilgertshofen - Feststellung und Entlastung -

DS:2025/0074/1

Sachvortrag

KR Leonhard Stork, Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses

Beschluss

(Empfehlung KA an den KT)

1. Der Jahresabschluss des Kreissenorenheims Vilgertshofen für das Rechnungsjahr 2024 wird gemäß Art. 88 (3) LkrO wie folgt festgestellt:

Die Bilanzsumme beträgt in Aktiva und Passiva	6.238.614,83 €
Der Jahresfehlbetrag beträgt	54.784,81 €

Behandlung des Fehlbetrages:

Der Jahresfehlbetrag ist i. H. v. aus Rücklagen zu tilgen.	54.784,81 €
---	-------------

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 12

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: 0

Zur Beschlussfassung zu Punkt 2 ist LR Thomas Eichinger gem. GO KT ausgeschlossen. Stellv. Landrätin Margit Horner-Spindler stellt Punkt 2 des Beschlussvorschlages zur Abstimmung:

2. Der Kreistag spricht für den Jahresabschluss 2024 die Entlastung aus.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 11

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

(Abstimmung ohne LR)

Punkt 14

Jahresabschluss 2022 - Betätigungsprüfung bei der Klima- und Energieagentur

DS:2025/0058/1

Sachvortrag

Kreisrat Leonhard Stork, Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses, berichtet über die zehn Feststellungen der Rechnungsprüfung zum Jahresabschluss 2022 der Klima- und Energieagentur.

Der Rechnungsprüfungsausschuss bemängelte unter anderem das Fehlen eines ordnungsgemäßen Wirtschafts- und Vermögensplans, die verspätete Bestellung des Abschlussprüfers, formale Mängel im Prüfbericht sowie die verspätete Aufstellung, Prüfung und Veröffentlichung

des Jahresabschlusses. Auch die Entlastung des Geschäftsführers erfolgte zunächst unzulässig.

KR Braunegger betont die Ernsthaftigkeit der Vielzahl an Feststellungen und fordert weitere Schritte.

KRin Standfest spricht sich für ein gemeinsames Vorgehen der beteiligten Landkreise aus, wie zukünftig mit der Agentur weiter verfahren werde.

LR Eichinger verweist auf die übergeordnete Prüfebene bei der Regierung von Oberbayern.

Barbara Weichbrodt von der Kreisrechnungsprüfung erklärt auf Nachfrage, dass sie gezielt bestimmte Prüfschwerpunkte gesetzt habe. Dies müsse nicht bedingt in den anderen Landkreisen gleich erfolgen.

KR Kirsch zeigt sich offen für die Prüfung des Jahres 2023, lehnt aber eine aktuelle Beschlussfassung zum JA 2022 ab.

LR Eichinger schlägt vor, die Geschäftsführung in einer der nächsten Sitzungen zu einer Stellungnahme einzuladen und lässt über den Empfehlungsbeschluss des Rechnungsprüfungsausschusses abstimmen.

Beschluss

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss bzw. dem Kreistag, den Bericht zur Kenntnis zu nehmen und sich inhaltlich den Prüfungsfeststellungen anzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	12
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	1

Punkt 15

Jahresabschluss 2023 - Betätigungsprüfung bei der Klima- und Energieagentur

DS:2025/0059/1

Sachvortrag

KR Leonhard Stork, Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses, berichtet über die Feststellungen zur Betätigungsprüfung des Jahresabschlusses 2023 der Klima- und Energieagentur.

Die meisten Feststellungen aus dem Vorjahr (Tz 1, 2, 4, 5, 7, 8, 10 und 11) wurden inhaltlich übernommen und aktualisiert. Die Punkte zum fehlenden Fragenkatalog (Tz 6) und zur verfrühten Entlastung des Geschäftsführers (Tz 9) entfielen.

Des Weiteren informiert KR Stork zu zusätzlichen Feststellungen (Tz 3,5,7,8,9 und 10) in 2023: Der Haushaltsplan sei nicht ordnungsgemäß von der Gesellschafterversammlung beschlossen worden und basiere auf unzureichenden Daten. Ein gesetzlich vorgesehener Halbjahresbericht fehle erneut; es bestehe weiterhin keine Einigkeit über Inhalt und Form. Der Jahresabschluss sei nicht fristgerecht erstellt und dem Prüfer vorgelegt worden. Zum Jahresergebnis gab es keine formale Beschlussempfehlung; die Rücklagenbildung musste im Nachgang korrigiert werden.

Nach einer kontroversen Beratung stellt LR Eichinger den Empfehlungsbeschluss des RPA an den KA / KT zur Abstimmung.

Beschluss

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss bzw. dem Kreistag, den Bericht zur Kenntnis zu nehmen und sich inhaltlich den Prüfungsfeststellungen anzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 13

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: 1

Punkt 16 Wünsche und Anfragen

Keine Wortmeldung

Ende der Sitzung: 17:10

Landsberg am Lech, 05. Oktober 2025



Thomas Eichinger
Landrat



Wöls
Schriftführer/in